

Blindheit & Behinderung in der „Dritten Welt“



Unterrichtsmaterialien für die
3. - 7. Schulstufe



Christoffel Entwicklungszusammenarbeit

Zur Verwendung der Materialien

Die Module

Die Unterrichtsmaterialien haben das Ziel, die SchülerInnen mit Themen rund ums Auge bekannt zu machen und den Zusammenhang zwischen Armut und Blindheit zu verdeutlichen.

Das Material besteht aus zwei Modulen. Jedes Modul enthält Arbeitsblätter als Kopiervorlagen im A4 Format. Sie behandeln folgende Themen:

Modul I „Unsere Augen“: Themen rund ums Auge

Aufbau des Auges, Schütze deine Augen!, Sehstest, Augenübungen, Übungen für den Tastsinn, optische Täuschungen, eine Bastelübung, eine Schreibübung und ein Lückentext.

Modul II „Armutblindheit“: die häufigsten Blindheitsursachen in der Dritten Welt

Grauer Star, Trachom, Vitamin-A-Mangel, Informationen zu Vitamin A, die Ernährungspyramide, Unterschiede in der ärztlichen Versorgung und eine Blindheitsübung.

Es ist für uns und die Anliegen augenkranker und blinder Menschen in Armutsgebieten sehr wichtig, dass mit den Übungsmaterialien nicht nur rund um das Thema Auge, sondern eben auch zu Armutsblindheit gearbeitet wird. Daher möchten wir Sie bei individueller Verwendung der Module und Einheiten darum bitten, im Unterricht immer beide thematischen Schwerpunkte zu behandeln.

Ergänzende Materialien

Ergänzend zu diesen Unterrichtsmodulen können im Unterricht visuelle und gegenständliche Materialien eingesetzt werden, die wir für Sie individuell zusammenstellen und kostenlos zusenden. Es stehen zur Verfügung: Schreibtafeln und Materialien zum Üben der Brailleschrift (Blindenschrift), zwei kurze Videofilme, Taststöcke, zwei Klingelbälle, eine Blindenfibel und Spiele für blinde Menschen. Zur Durchführung der Übungen erhalten Sie ein Begleitheft mit Informationen und Vorschlägen zur Gestaltung von Unterrichtsstunden.

Wir würden uns freuen, wenn es uns gelungen ist, Ihr Interesse an unserer Arbeit und der Lebenssituation blinder, sehbehinderter und anders behinderter Menschen in Armutsgebieten zu wecken.

Ihre Erfahrungen mit den Unterrichtsmaterialien sind für uns wichtig, daher freuen wir uns über ihre konstruktiven, kritischen Rückmeldungen (info@licht-fuer-die-welt.at).

Sollte in Ihrer Klasse der Wunsch nach einem größeren Projekt oder einer Spendenaktion wachsen, so finden Sie auf der nächsten Seite einige Tipps und Anregungen. Sie können sich aber gerne jederzeit mit uns in Verbindung setzen (01/810 13 00, info@licht-fuer-die-welt.at).

Modul 1

Unsere Augen

Inhalt:

Meine Augen 1 - 5

Mit den Händen sehen 1 - 2

Optische Täuschung 1 - 2

Bastle dir ein Zwirbelbild

Geschichte

Lückentext

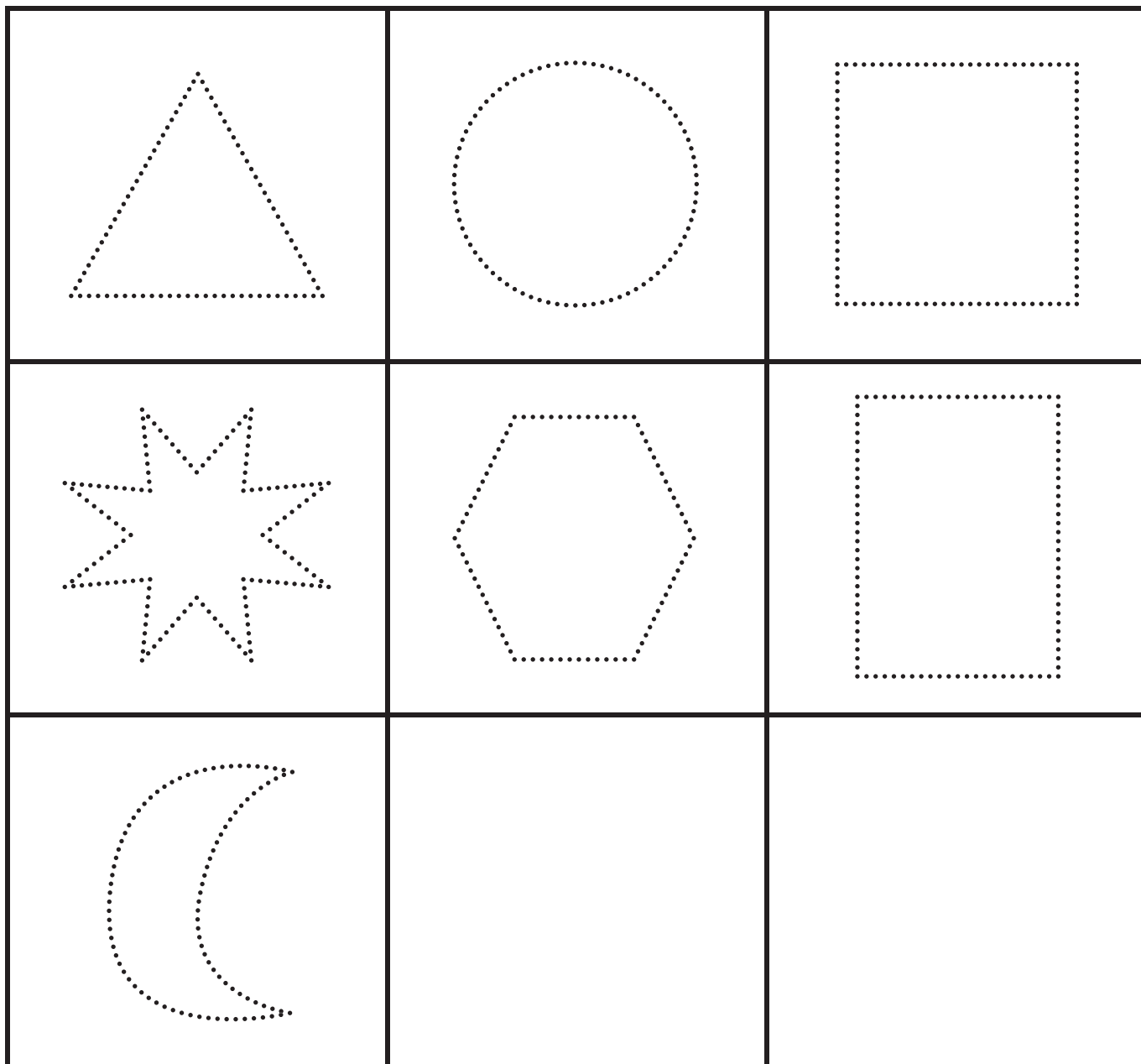


Mit den Händen sehen 1

Fühlkärtchen basteln

Schneide die Kärtchen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Nimm eine Nadel oder einen Sattelstift und mache viele Löcher entlang der Linien. Die Löcher sollen sehr dicht und gleichmäßig sein. Jetzt kannst du das Blatt umdrehen.

- Kannst du die Figuren mit den Fingerspitzen fühlen, wenn du die Augen geschlossen hast?
- Ihr könnt euch auch gegenseitig Aufgaben stellen.

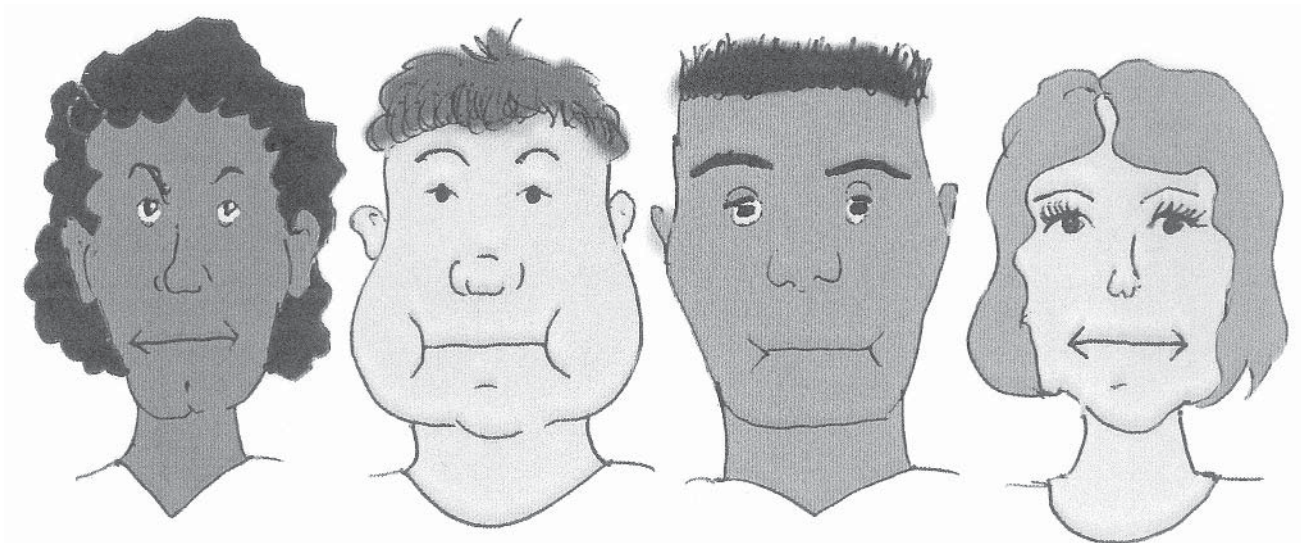


Am besten auf einen dünnen Karton kopieren!

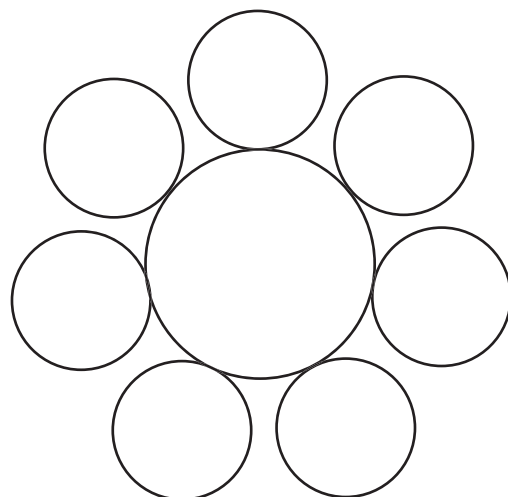
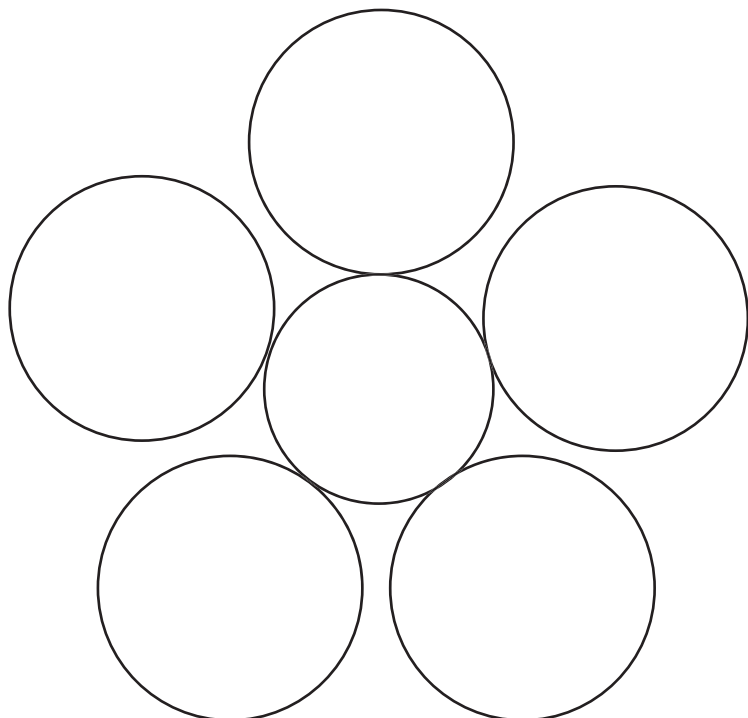
Du kannst auch selbst etwas zeichnen und Fühlkärtchen daraus basteln. Als Klasse könnt ihr gemeinsam ein Fühlmemory basteln!

Optische Täuschung 1

Wer hat den breitesten Mund?



Welcher Kreis in der Mitte ist größer? Prüfe nach!



Lückentext

Ein spannender Morgen

In den Ferien machte ich mit meinem Vater schon ganz früh am Morgen eine Wanderung. Wir wollten Tiere _____.

Es war ein wenig dunstig, aber wir konnten gut _____. Immer wieder _____ wir mit den Augen den nahen Waldrand ab.

Da plötzlich _____ wir auf einer Lichtung ein Rudel Rehe. Einzelnen verließen sie das schützende Unterholz und traten auf die Wiese. Wir konnten sie gut _____.

Friedlich ästen sie im Licht der frühen Sonne. Immer wieder _____ sie nach allen Seiten. Vorsichtig schlichen wir näher, ohne die Tiere aus den _____ zu _____.

Lange _____ wir ihnen zu, wie sie das taunasse Gras rupften. Ich hätte sie gern noch näher _____.

Doch plötzlich schreckte ein Reh auf. Ich muss wohl ein Geräusch gemacht haben. Ängstlich _____ es in unsere Richtung.

Ein Zucken ging durch den ganzen Körper und mit wenigen Sprüngen war das ganze Rudel im Wald verschwunden.

Verdutzt _____ wir uns an. Es war ein spannendes Ferienerlebnis.

Setze die folgenden Wörter in den Text ein:

erblickten, Augen zu lassen, beobachten, schauten, sehen, sicherten, schauten, betrachteten, blinzelte, suchten, sehen.

Modul 2

Armutblindheit

Inhalt:

Grauer Star 1 - 2

Blindheit spüren

Trachom 1 - 3 (mit Wasserspiel)

Vitamin-A-Mangel 1 - 2

Vitamin A schützt vor Blindheit 1 - 4

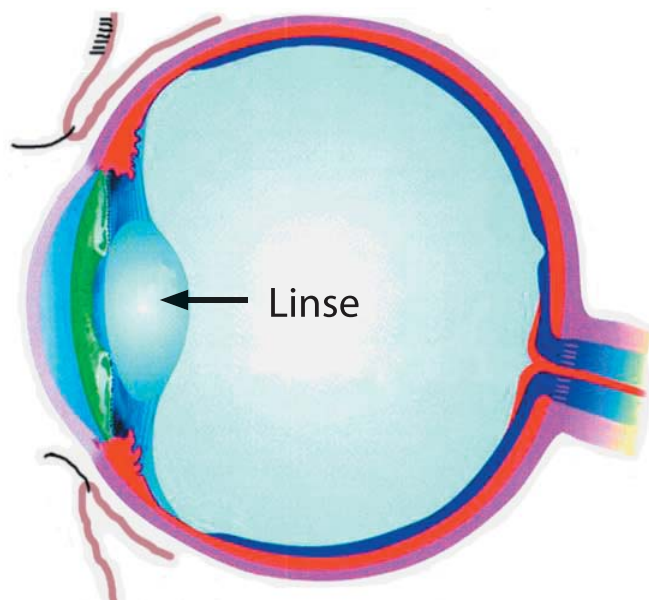
Die Ernährungspyramide 1 - 2

Gesundheit - hier und dort 1 - 2



Grauer Star 1

Die Hälfte aller Erblindungen in der Dritten Welt wird durch den Grauen Star verursacht. Bei dieser Krankheit wird die Linse im Auge trüb. Man sieht dann nur mehr Hell und Dunkel, kann aber keine Gegenstände mehr erkennen.



So siehst du, wenn die Linse in deinem Auge trüb wird!

Auch bei uns erkranken Menschen am Grauen Star, aber sie werden nicht blind, weil sie rechtzeitig von einem Augenarzt untersucht werden. Menschen, die an Grauem Star leiden, kann mit einer relativ einfachen, 15-minütigen Operation geholfen werden. Die trübe Linse wird durch eine künstliche Linse ersetzt. Mit durchschnittlich 30 Euro können wir in der Dritten Welt ein Augenlicht retten.

Warum glaubst du, gibt es dann so viele Menschen in armen Ländern, die durch den Grauen Star blind sind? Besprecht die Frage gemeinsam!

Grauer Star 2

Was glaubst du: Für wie viele Menschen sorgt in Österreich ein Augenarzt oder eine Augenärztin? Für 12.000 Menschen!

In den armen Ländern gibt es aber nicht so viele Augenärzte und Augenärztinnen. Oft gibt es nur einen Augenarzt für mehr als eine Million Menschen. Kannst du dir das vorstellen?

Der Weg zu einem Arzt oder ins Krankenhaus ist oft sehr weit und die kranken Menschen brauchen manchmal drei Tage, um dorthin zu kommen. Deshalb werden viele Kinder, Frauen und Männer nicht rechtzeitig untersucht.



Um möglichst viele Menschen untersuchen und operieren zu können, fahren Augenärzte und Augenärztinnen von LICHT FÜR DIE WELT auch in abgelegene Dörfer.

Awil kommt aus Somalia und ist 6 Jahre alt. Er hatte auf beiden Augen Grauen Star und war blind. Durch eine Operation kann Awil jetzt wieder sehen!

Wie Awil kann durch die Arbeit von LICHT FÜR DIE WELT auch vielen anderen blinden Kindern, Frauen und Männern geholfen werden!



Blindheit spüren

Eine Übung für Kinder: Führen eines blinden Menschen

Für diese Übung braucht ihr einige Augenbinden.

Seht euch das Bild an.



Der Junge mit dem Stock heißt Gebremeskel. Er ist 6 Jahre alt und seit seiner Geburt blind.

Seine kleine Schwester führt ihn, bis er sich mit seinem Stock selbstständig orientieren kann.

Überlegt, wie ihr das nachspielen könnt.

Erzählt euch hinterher, wie ihr euch gefühlt habt.

Vielleicht dürft ihr auch einmal durch die Schule gehen. Fragt eure Lehrerin oder euren Lehrer!

Trachom 2

Während es bei uns in jedem Haus sauberes Wasser gibt, gibt es in vielen Gebieten Asiens, Afrikas und Mittel- und Südamerikas nicht genügend Brunnen. Die Menschen müssen oft weite Wege gehen, um das Wasser zu holen, das sie brauchen.



Das einzig erreichbare Wasser ist oft nicht sauber. Hier holen Kinder in Äthiopien Wasser aus Löchern im Boden.

Durch verschmutztes Wasser können lebensgefährliche Krankheiten übertragen werden. Auch die Augen sind gefährdet.

Die Infektionskrankheit **Trachom** wird durch Bakterien hervorgerufen, die durch Fliegen oder von Mensch zu Mensch übertragen werden. Nur das Waschen des Gesichts mit sauberem Wasser kann die Augen vor Infektionen schützen. Aber oft gibt es nicht genug Wasser!



Vitamin-A-Mangel 1

In der so genannten „Dritten Welt“ erblinden jedes Jahr etwa 500.000 Kinder - so viele, wie es Kinder in Oberösterreich und Niederösterreich gibt.

Warum werden Kinder blind? Zum Beispiel durch Masern!

Wenn du bei uns Masern hast, bekommst du Fieber und Masernpickel und musst im Bett bleiben. Nach ein paar Tagen ist alles überstanden und du kannst wieder zur Schule gehen. In Afrika, Asien oder Lateinamerika ist das oft anders. Dort braucht ein Kind viel länger, um wieder gesund zu werden und es kann sogar durch Masern erblinden.



Haile lebt in Äthiopien. Er hatte Masern. Um gesund zu werden, hat sein Körper große Mengen an **Vitamin A** gebraucht.

Normalerweise hat unser Körper einen Vorrat an Vitamin A gespeichert und wir bekommen durch unser Essen neues Vitamin A. Bei schlecht ernährten Kindern wie Haile ist der Vorrat aber schnell verbraucht und es kommt nicht schnell genug Nachschub.

Ohne Vitamin A hat das Auge zu wenig Flüssigkeit und es vertrocknet. Diese Krankheit hat den schwierigen Namen **Xerophthalmie**.

Haile wird gerade untersucht und der Arzt bemerkt weiße Flecken in seinem Auge. Das ist ein Zeichen, dass er zu wenig Vitamin A hat.

Die Ernährungspyramide 1



© Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit - hier und dort 1

Mali erzählt aus ihrem Dorf

Mali ist ein Mädchen aus Afrika. Sie möchte dir ein bisschen von sich erzählen! Sie möchte dir auch ein paar Fragen stellen. Bitte beantworte sie auf einem Blatt.

„Hallo, ich bin Mali. Ich bin 11 Jahre alt und komme aus einem kleinen Dorf im Norden von Äthiopien. Weißt du, wo das ist?

Das Dorf, in dem ich wohne, ist reich. Geld haben die Leute keines, aber trotzdem sind wir reich. Wir haben nämlich einen Brunnen, den einzigen weit und breit. Jeden Tag gehen wir zum Brunnen und holen Wasser zum Trinken, Kochen und Waschen. Wie lange musst du gehen, um Wasser zu holen?

Vor kurzem bin ich krank geworden. Ich konnte nicht mehr gut sehen. Jemand im Dorf hat gesagt, ich brauche Medizin, aber bei uns gibt es keine Apotheke und ich habe auch kein Geld, um mir Medizin zu kaufen. Was machst du, wenn du krank bist?

Meine Eltern haben irgendwann gesagt, ich muss zum Augenarzt gehen. Wir haben ein paar Sachen gepackt und ich bin dann mit meiner Mutter in die nächste Stadt gegangen. Wir mussten drei Tage gehen, um ins Krankenhaus zu kommen. Brauchst du auch so lange bis zum Arzt? Wie machst du das?

Der Arzt hat mich dann untersucht. Er hat gesagt, ich habe zu wenig Vitamine. In unserem Dorf gibt es Mais und Reis, aber diese Nahrungsmittel haben nicht viele Vitamine. Der Arzt hat mir eine Tablette gegeben und gesagt, ich werde wieder gesund. Hattest du auch schon einmal dieses Problem? Warum ja/nein?

Diese und andere Materialien können Sie kostenlos beziehen bei:



Niederhofstraße 26, 1120 Wien

Tel.: 01/810 13 00 Fax: 01/810 13 00 - 15

info@licht-fuer-die-welt.at www.licht-fuer-die-welt.at